

Industrie 4.0 Summit

Jahreshauptevent zeigt Gestaltungsräume und Best Practices der Digitalisierung.

BREGENZ Am 12. Dezember findet die Jahreskonferenz der Plattform Industrie 4.0 Österreich erstmals in Vorarlberg statt und bringt spannende Referenten, Praxisbeispiele und Expertenrunden nach Bregenz. Neben nationalen und internationalen Keynotes werden Digitalisierungsstrategien vorgestellt und Potenziale diskutiert. Ein Einblick in disruptive Geschäftsmodelle im Zeitalter der Digitalisierung und die Beleuchtung der Zukunft bahnbrechender Technologien wie Blockchain, Künstliche Intelligenz und das Internet der Dinge eröffnen den Summit.

Am Anfang der Entwicklung

Diese Technologien stehen erst am Anfang der Entwicklung, beeinflussen aber künftig die Art unseres Wirtschaftens besonders stark. Das diesjährige Partnerland Südkorea stellt sein digitales Ökosystem und seine Industrie-4.0-Strategien vor. Zudem wird ein lokaler Schwerpunkt gesetzt und ausgewählte Initiativen und Umsetzungslösungen aus der Region werden vor den Vorhang geholt, unter anderem von Identec Solutions, V-Research, Zumtobel, dem Bodenseezentrum Innovation 4.0, der FH Kufstein und Swarovski. Der kostenfreie Summit ist die ideale Möglichkeit, um sich mit Vertretern aus Politik, Institutionen, Wirtschaft und Wissenschaft auszutauschen und zu vernetzen. Die begleitende Fachausstellung bietet Raum für inspi-



Die Digitalisierung der industriellen Produktion und deren Umsetzung stehen im Mittelpunkt des Industrie 4.0 Summit.

PLATTFORM INDUSTRIE 4.0/WEISS

rierende Gespräche und den Anstoß eigener Projekte.

Der Verein Industrie 4.0 Österreich wurde 2015 durch das BMVIT gemeinsam mit Arbeitgeber- und

Arbeitnehmerverbänden gegründet. Zusammen mit Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen soll das offene Netzwerk die zukünftige Produktions- und Arbeitswelt aktiv mitgestalten. Ziel ist es, die technologischen Entwicklungen und Innovationen durch Digitalisierung bestmöglich und sozialverträglich für Firmen, Beschäftigte und die Gesellschaft zu nutzen und verantwortungsvoll umzusetzen. Dementsprechend breit sind die Themen, die in einzelnen Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Sie reichen von Sicherheitsaspekten, Normen und Standards, Forschung und neuen Geschäftsmodellen bis zum Wandel bei den Qualifikations- und Kompetenzerfordernissen als auch den Bedürfnissen des Menschen in der digitalen Arbeitsumgebung. Die Ergebnisse sollen Indikatoren

für Entscheidungsträger sein, womit der Verein eine wichtige Rolle in der nationalen und internationalen Strategieentwicklung übernimmt. Sie werden ebenfalls beim Summit präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Regionale Vernetzung

Austausch und Kooperation der Bundesländer sind zentrale Anliegen der Plattform, um einen Mehrwert und Synergien in überregionalen Projekten zu erreichen. Beispielsweise ist dies der Fall in bundesländerübergreifenden Qualifizierungsnetzen, die Mitarbeiter zu speziellen Digitalisierungsthemen weiterqualifizieren. In Vorarlberg leistet u. a. das V-Netzwerk Intelligente Produktion einen Beitrag für die digitale Transformation in Industrie und Produktion durch die Initiierung von Themenworkshops, Studienreisen, Innovationsprojekten und den Zugang zu Expertenwissen. „Als Partner der Plattform Industrie 4.0 Österreich profitieren wir direkt von den Erkenntnissen des Netzwerks und bringen unsere Anliegen für den Wirtschaftsstandort mit ein“, erklärt V-Netzwerk Projektleiter Mathias Bertsch.

CHANCENLAND VORARLBERG

DIGITALSZENE AM STANDORT

Services und Initiativen zur Forcierung der Digitalisierung

Präsentiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT
VORARLBERG
GESELLSCHAFT

www.wisto.at | 05572 552 52 0

SUMMIT INDUSTRIE 4.0 2018

12. Dezember 2018 ab 9.30 Uhr,
Festspielhaus Bregenz, Programm und
Anmeldung unter: [www.wisto.at/de/
events/industrie-4.0-summit](http://www.wisto.at/de/events/industrie-4.0-summit)